

Llipin Yahuar-Todas las Sangres

Allerlei Herzblut - Lifeblood



Die Familie Hanco Huamanhuilca

Chupani



Todas las Sangres
Mercedes Durand Zamalloa
Pasaje Signor de Paca
Urubamba – Cusco – Peru
Tel: +51 84 201079

Allerlei Herzblut
Karin Schmidt
Fischbacher Str. 28
D-61350 Bad Homburg
Tel: +49 6172 662847

MISEREOR
Pax Bank
BLZ: 37060193
Kto Nr. 101010
“W30933 Todas las Sangres, Peru“
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

www.allerlei-herzblut.de

E-Mail: blau.rochen@gmx.de

In der Familie von Antonio Hanco Puma und Gregoria Huamhuillca Rios leben die Kinder Santos (15 Jahre), Celja (12 Jahre), Roxana (10 Jahre), Ronald (6 Jahre) und Vidal (4 Jahre). Während der Woche wohnt Santos in Patacancha, wo er die Sekundaria besucht.

Wir konnten kein Foto von der gesamten Familie machen, denn die Kinder waren in der Schule. Antonio war gerade dabei beim Waschen zu helfen. Sie leben von der Landwirtschaft, dem Inka Trail und Handarbeiten. Das Problem, welches sie haben, ist die Tatsache, dass die Arbeit als Träger am Inka Trail sehr schlecht bezahlt ist und es nie ausreicht, um die grundlegenden Bedürfnisse der Familie zu befriedigen und schon gar nicht, um die Schule der Kinder zu bezahlen. Daher ist die Handarbeit für Gregoria sehr wichtig, allerdings hat sie auch das Problem mit dem Verkauf. Jedes Mal, wenn wir in einer der beiden Gemeinden sind, kommt eine der Frauen, um zu fragen, wann wir mit dem Bereich Handarbeit beginnen würden. Und jedes Mal tut es uns weh, ihnen sagen zu müssen, dass sie sich bis Anfang nächsten Jahres gedulden müssen.



Ihr Haus ist typisch für Chupani. Im Gegensatz zu Chaullacocha werden hier keine Adobe Ziegel verwendet, denn es fehlt das notwendige Ausgangsmaterial und daher bestehen die Häuser vollständig aus Steinen. Sie haben dieses so gut gebaut, dass es kein einziges Loch in den Wänden gibt. Das Problem dabei ist allerdings, dass es die ganze Zeit völlig dunkel ist. Wenn jemand das Haus betritt, ohne es zu kennen, dann hat er keine Möglichkeit, sich zu orientieren.



Wie in allen anderen Häusern auch, schläft die gesamte Familie in einem einzigen Bett mit den offensichtlichen Konsequenzen. Der Bereich über dem Bett wird als Lager für die Kartoffeln verwendet, die gut sind und nicht gefriergetrocknet wurden.

Es ist offensichtlich, dass sie die Situation in ihrem Haus verbessern und Licht haben möchten. Die Installation einer PET Lampe war natürlich ein voller Erfolg. Darüber hinaus möchten sie es in einem gesundheitlich besseren Zustand haben und die persönliche Hygiene verbessern, um die klassischen Krankheiten zu vermeiden. Daher haben sie auch viel Vertrauen in unser Projekt.

Todas las Sangres -Allerlei Herzblut



Es gibt einen weiteren gravierenden Unterschied zwischen Chupani und Chaullacocha. Die Entfernung zwischen den beiden Orten beträgt nur 5 Kilometer und der Zustand der Straße ist erbärmlich. Wenn daher eine Hilfsorganisation oder die Stadt mit irgendetwas kommen, um es zu verteilen, dann fahren sie normalerweise nie bis nach Chupani. Daher haben die Familien in Chupani auch keinerlei Informationen über Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten für ihre Kinder erhalten. Aber Antonio und Gregoria kennen bereits die größten Probleme und möchten daher, dass die Kinder in Urubamba in die Schule gehen und einen Beruf erlernen können. Aber das Familien-einkommen ist viel zu gering, um das zu machen. Sie wissen, dass es im Dorf keine Arbeit gibt und möchten, dass die Kinder in der Stadt mit den besseren Bedingungen leben. Aber das niedrige Niveau der Schule macht das praktisch aussichtslos.

